verband der papier, pappe & kunststoff verarbeitenden industrie ppk Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

HINWEISE

RS-Nr. 41/21 - 22.12.2021

Verschärfte Maßnahmen ab 28. Dezember – RKI fordert Schließung des Gastgewerbes

Bund und Länder reagieren wie erwartet mit weitreichenden Kontaktbeschränkungen auch für Geimpfte auf die Ausbreitung der Omikron-Variante in Deutschland. Diskotheken und Clubs werden bis auf Weiteres geschlossen, Fußballspiele müssen in ganz Deutschland wieder ohne Publikum stattfinden. Geimpfte und nach einer Corona-Erkrankung Genesene dürfen bei privaten Zusammenkünften höchstens noch zu zehnt sein. Silvester und Neujahr gelten Versammlungsverbote, ebenso wird der Verkauf von Feuerwerkskörpern untersagt. Die Maßnahmen, die Bundeskanzler Scholz gestern Abend in Berlin nach Beratungen mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vorstellte, sollen ab Dienstag, 28. Dezember, bundesweit gelten. Der Beschluss ist hier abrufbar. Über eine „Anpassung der wirtschaftlichen Hilfsinstrumente für betroffene Bereiche" soll zu späterer Zeit entschieden werden.

Kurz vor der Bund-Länder-Tagung forderte das Robert-Koch-Institut (RKI) in einer neuen Stellungnahme sofortige Maßnahmen wie die Schließung aller Gaststätten und Hotel-Restaurants in Deutschland. Mit diesen Empfehlungen ging das RKI über die Stellungnahme des Expertenrats der Bundesregierung vom Sonntag weit hinaus. Aus „fachlicher Sicht" empfahl die Behörde zur sofortigen Umsetzung auch ein Verbot von Großveranstaltungen, die Schließung von Bars, Clubs und Diskotheken sowie bei Gottesdiensten und allen anderen Einrichtungen 2G plus – also einen Zugang nur für Geimpfte oder Genesene mit Test.

Bundeskanzler Scholz und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder wollen am Freitag, 7. Januar, erneut zusammenkommen, um über die Corona-Lage und ggf. eine weitere Verschärfung von Maßnahmen zu beraten.

Friedrich-Ebert-Straße 11-13 • 67433 Neustadt an der Weinstraße • Postfach 10 10 62 • 67410 Neustadt an der Weinstraße
Telefon 06321/852-230 • Fax 06321/852-221 • info@verband-papierverarbeitung.de • www.verband-papierverarbeitung.de